



Deutscher Städtetag fordert Unterstützung vom Bund

Deutscher Städtetag fordert Unterstützung vom Bund

Angesichts steigender Steuereinnahmen hat der Präsident des Deutschen Städtetages, Ulrich Maly, mehr Unterstützung der Kommunen durch den Bund gefordert. "Wir brauchen dringend sehr viel Phantasie und zusätzliches Geld für Brücken, Straßen und für den Öffentlichen Nahverkehr", sagte Maly, der auch Oberbürgermeister von Nürnberg ist, im Bayerischen Rundfunk (Bayern 2, radioWelt am Morgen).
Maly forderte außerdem eine weitere Entlastung für die stetig steigenden Sozialkosten. "Da sind wir im Moment bei 50 Milliarden Euro - die Sozialkosten in Deutschland sind genauso hoch wie die gesamten Gewerbesteuererinnahmen der deutschen Städte."
Für Bundesfinanzminister Wolfgang Schäuble (CDU) zeigte der SPD-Politiker, trotz dessen Aussage, es gebe trotz der deutlichen Mehreinnahmen keine Spielräume, Verständnis. "Das hätte ich an seiner Stelle auch gesagt - das ist rollenspezifisch."
Schäuble wisse aber, dass ein modernes Land wie Deutschland von seiner Infrastruktur lebe, und dass ein Großteil davon die Kommunen bauen. Maly: "Wenn man ihn mal mit einem tiefen Blick in die Augen befragt, dann würde er die Unterfinanzierung der Infrastruktur schon anerkennen."

Bayerischer Rundfunk (BR)
Rundfunkplatz 1
80335 München
Deutschland
Telefon: (089) 5900 - 10560
Telefax: (089) 5900 - 10555
Mail: presse@br.de
URL: <http://br.de>

Pressekontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Firmenkontakt

Bayerischer Rundfunk (BR)

80335 München

br.de
presse@br.de

Radiosender und Fernsehender in Bayern. "Unser Wert" - der erste Qualitätsbericht des Bayerischen Rundfunks zeigt, wie wir unseren umfassenden Programmauftrag erfüllen: Ob Kabarett oder Comedy, ob Nachrichten oder Sport, Spielfilm, Hörspiel oder Dokumentation, Volksmusik oder Klassikkonzerte, der BR bietet eine Vielzahl an Inhalten auf all seinen Kanälen und Verbreitungswegen. "Unser Wert" gewährt einen tiefen Blick in die Arbeit unserer Programmleute. Er dokumentiert facettenreich die Vielfalt unserer Programmangebote und zeigt, was dies in Zeiten des medialen "Rund-um-die-Uhr-Konsums" bedeutet: Wir senden nicht mehr nur an jedem Tag der Woche 24 Stunden, sondern stehen auch mit unseren vielfältigen Onlineangeboten mit den Menschen in Bayern in regem Austausch.